



MSE-Online

2025-26 (4 Seiten)

Eingang: 14.12.2025

Online: 15.12.2025

GEBERT, J. (2025):

Neufunde von Laufkäfern aus Sachsen (Coleoptera, Carabidae)



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebnecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

Mitteilungen Sächsischer Entomologen	ISSN 1866-6957	15. Dezember 2025	Band 45 (Nr. 153): 4 Seiten
--------------------------------------	----------------	-------------------	-----------------------------

Neufunde von Laufkäfern in Sachsen (Coleoptera, Carabidae)

Jörg Gebert, Dresden

Eingang: 14.12.2025

Schlüsselwörter: Sachsen, Oberlausitzer Gefilde (29), Sächsische Schweiz, Käfer (30), (Laufkäfer), *Bembidion* (*Diplocampa*) *clarkii* (DAWSON, 1849) **neu** für Sachsen, *Cymindis* (*Cymindis*) *cingulata* DEJEAN, 1825 **neu** für Deutschland, Bestimmung.

Bembidion (*Diplocampa*) *clarkii* (DAWSON, 1849) Neu für Sachsen

Aus Sachsen wurde *Bembidion* (*Diplocampa*) *clarkii* (DAWSON, 1849) bislang nicht nachgewiesen. Dieser Feuchtwaldbewohner war bisher für Deutschland nur aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg (Finkenkrug (Altnachweis) KIELHORN mdl.) und dem nördlichen Sachsen-Anhalt (Bürgerholz bei Burg) (SCHNITTER 2016) bekannt. Im Teichgebiet Niederspree, Hähnichen OT Quolsdorf, reich an Erlenbruchwäldern konnte WOLFGANG RICHTER die Art, 1 ♀, 04.11.2025 erstmals für Sachsen (leg., det. et coll. RICHTER, vide HOFFMANN & GEBERT) mit Gesiebeproben in der Bodenstreu im ufernahen Bereich am Schemsteich (Abb. 1) nachweisen wo, die Art mit dem sehr ähnlichen, viel häufigeren *Bembidion* (*Diplocampa*) *assimile* GYLLENHAL, 1810 gemeinsam vorkommt. Der Fundort ist wechselfeucht zu bezeichnen, da ganze Bereiche in warmen Sommern regelmäßig trockenfallen. Die ufernahen flachen Senken beherbergen neben Gräsern Horste von Flatterbinsen (*Juncus effusus*), kleinere Moospolster und sind mit Laub und Zweigen der umstehenden Bäume bedeckt.



Abbildung 1: Nordufer Schemsteich, Erlenbruchwald (Situation Dezember 2025)

Die Trennung der beiden Arten setzt saubere Tiere voraus, da die Ausprägung und Tiefe der Mikroskulptur von Halsschild und Flügeldecken sonst nicht erkennbar sind. Die gesamte Oberseite erscheint bei *Bembidion assimile* (Abb. 2a) deutlich matter als bei *Bembidion clarkii* (Abb. 2b), da die Mikroskulptur deutlich tiefer ausgeprägt ist. Ein Vergleich der Halsschilde zeigt dieses Merkmal deutlich.



Abb. 2 a: Halsschild *B. assimile*

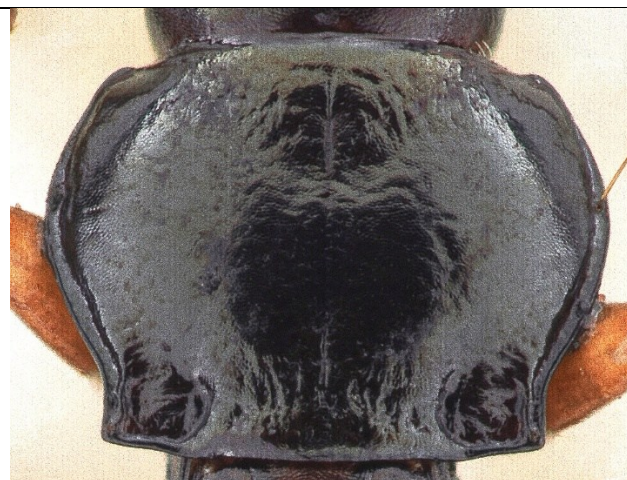


Abb. 2 b: Halsschild *B. clarkii*

***Cymindis (Cymindis) cingulata* DEJEAN, 1825 Neu für Deutschland**

Bei den jährlich stattfindenden regelmäßigen Exkursionen sächsischer Koleopterologen in Sachsen mit vielen Teilnehmern, werden oft bedeutende Neufunde für die untersuchten Regionen oder den Freistaat gemacht. Im Juni 2023 fand eine solche Exkursion mit Unterstützung durch die Verwaltung im Nationalpark Sächsische Schweiz statt. Bei abendlichen Rundgängen mit Taschenlampen fielen dann an den Felswänden mehrere *Cymindis*-Exemplare auf, die aufgrund der Größe recht schnell als *Cymindis (Cymindis) humeralis* (GEOFFROY, 1785) zugeordnet wurden, da vergleichbare Arten aus Deutschland bis dato nicht bekannt waren.

Durch meine seit langem bestehenden freundschaftlichen Kontakte mit den tschechischen Kollegen kam mir auch die Meldung (schriftl. Mitteilung LUKÁŠ BLAŽEJ) eines Fundes des *C. cingulata* auf böhmischer Seite des Nationalparks zur Kenntnis, was mich veranlasste, eigene Funde aus der Sächsischen Schweiz, nochmals genauer anzusehen. Dabei stellte sich im direkten Vergleich mit Tieren des *C. humeralis* aus der nördlichen Oberlausitz bei Graustein heraus, dass auch die Exemplare aus dem Kirnitzschtal klar *C. cingulata* zuzuordnen sind. Der Nachweis ist ein Neufund für Deutschland. Offenbar gehört die Art schon länger zur heimischen Fauna, wurde nur schlicht übersehen. Aus Tschechien und der Slowakei ist sie schon seit längerem bekannt (SKOUPÝ 2004). Aus diesem Grund sollten alle bisher bekannten Nachweise aus der Sächsischen Schweiz und dem Erzgebirge nochmals genauestens überprüft werden, ob nicht auch dort bereits Verwechslungen vorliegen.

Zur Trennung dieser beiden Taxa werden im „FREUDE-HARDE-LOHSE-KLAUSNITZER“ (2006) folgende Merkmale angegeben (Zitat):

- „3 Flügeldecken überall, auch seitlich ganz kahl oder höchstens an der Basis mit kaum wahrnehmbaren aufrechten Härchen (nur bei seitlicher Betrachtung und gereinigter Oberfläche sichtbar); Halsschild ohne aufrechte Härchen. Flügeldecken lackglänzend, Zwischenräume nur unregelmäßig spärlich und fein, aber deutlich punktiert 4 [Abb. 3a]
- Flügeldecken wenigstens seitlich punktiert und behaart, mäßig glänzend oder Zwischenräume dicht und kräftig punktiert; Halsschild wenigstens mit einigen aufrechten Härchen 5“ [Abb. 3b]



Abb. 3 a: Halsschild und Schulter *C. humeralis*

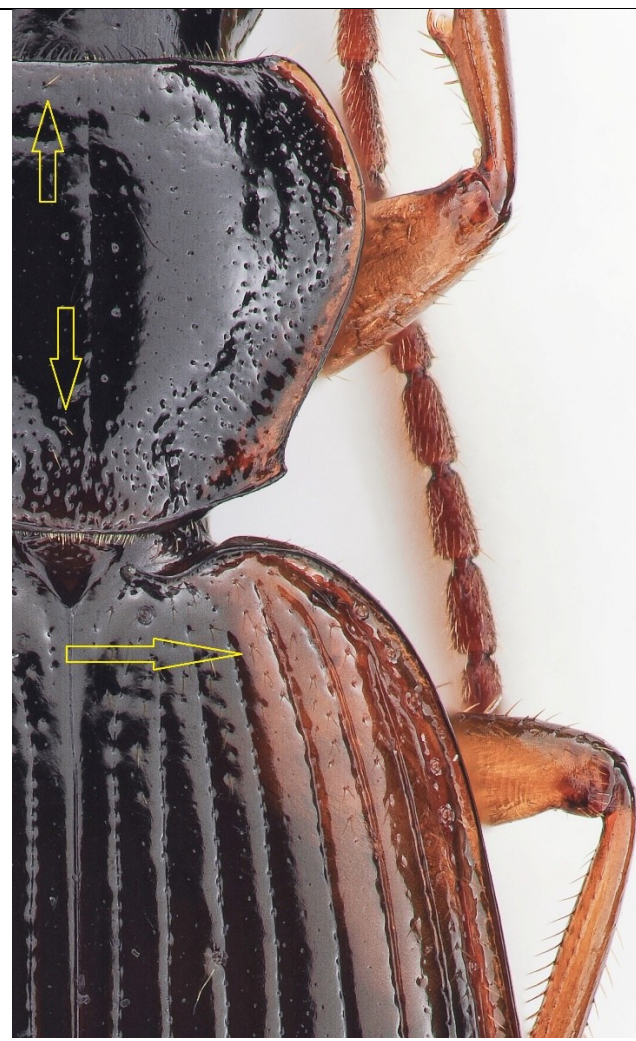


Abb. 3b: Halsschild und Schulter *C. cingulata*

Die Überprüfung der Tiere, die von Dr. RÜDIGER KRAUSE in den 1970er Jahren gesammelt wurden (KRAUSE 1974) ist noch nicht erfolgt, da sie nicht in der Hauptsammlung zu finden waren. Jedoch ergab eine Prüfung weiteren Materials aus der Sammlung LINKE, dass es sich ebenfalls schon um *Cymindis cingulata* gehandelt hat. MAX LINKE sammelte am 16.03.1949 1 ♀ in der Kirnitzschtalklamm bei Hinterhermsdorf und 1 weiteres ♀ Sebnitz OT Ottendorf, Kirnitzschtal am 07.06.1951. Beide Exemplare befinden sich in der Sammlung des Senckenberg Museums für Tierkunde Dresden. Bei den Tieren, die 2023 während der gemeinsamen Exkursion ostsächsischer Koleopterologen als *Cymindis humeralis* gelistet sind (LORENZ et al. 2024), handelt es sich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls um *C. cingulata*.

***Tachys (Paratachys) mirandus* (COULON & WRASE, 2009)**

Erst kürzlich erschien in den Märkischen Entomologischen Nachrichten (ESSER 2025) der Hinweis auf eine Art, die kurz hinter der Landesgrenze Sachsens in Brandenburg bei Pusack auf den ausgedehnten Kiesbänken der Lausitzer Neiße zu finden war. Es handelt sich dabei um das *Tachys mirandus*, welches erst 2009 aus dem Iran beschrieben wurde. Hier wäre Anlass gegeben, Tiere, welche dem dort auch vorkommenden *Tachys bistriatus* (DUFTSCHMID, 1812), zu überprüfen, da sie dieser Art habituell ähneln, sich jedoch genitaler kaum unterscheiden (COULON & WRASE 2009).

Literatur:

- COULON, J. & WRASE D. W. (2009): Tachyini nouveaux ou peu connus du bassin méditerranéen oriental et du Proche et Moyen-Orient. *Porotachys ottomanus* SCHWEIGER, 1968 nouveau pour la faune d'Europe (Coleoptera, Trechidae, Bembidiinae). – Nouvelle Revue d'Entomologie 25 (2): 183-192.
- ESSER, J. (2025): Vierzehnter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 27 (2): 343-364.
- FREUDE, H., HARDE, K. W., LOHSE, G. A., & B. KLAUSNITZER (2006): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer): – Spektrum-Verlag (Heidelberg/Berlin), Zweite erweiterte Auflage, 521 S.
- KRAUSE, R. (1974): Die Laufkäfer der Sächsischen Schweiz, ihre Phänologie, Ökologie und Vergesellschaftung (I) (Coleoptera, Cicindelidae et Carabidae) mit 2 Karten, 20 Diagrammen und 17 Fotos. – Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden 5 (2): 73-179.
- LORENZ, J., JÄGER, O. & GUTZEIT, R. (2024): 14. Jahresexkursion ostsächsischer Koleopterologen 2023. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 43 (Nr. 149): 37-65.
- SCHNITTER, P. (2016): Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) in: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt: 741-765. – Natur + Text GmbH.
- SKOUPÝ, V. (2004): Ground-Beetles (Coleoptera: Carabidae) of the Czech and Slovak Republics of JAN PULPÁN's collection. - Eigenverlag Praha: 51 – 161, mit CD.

Anschrift:

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Straße 73, D-01109 Dresden, E-Mail: joerg.gebert@gmx.de

Zitiervorschlag

- GEBERT, J. (2023): Neufunde von Laufkäfern in Sachsen (Coleoptera, Carabidae). – MSE-Online 2025-26 (4 Seiten); 15.12.2025.